

»Gemeinsam durch den Wörterwald – Grundbildung als Voraussetzung für mehr gesellschaftliche Teilhabe«

Dokumentation zur Fachtagung
am 18. Februar 2022



[alphanetz-nrw.de](https://www.alphanetz-nrw.de)

Netzwerk Alphabetisierung & Grundbildung NRW

Einleitung

Das Alphanetz NRW (Landesverband der Volkshochschulen von NRW e.V.) und die Supportstelle Weiterbildung (QUA-LiS NRW) führten am 18. Februar die dritte gemeinsame Fachtagung unter dem Titel »Gemeinsam durch den Wörterwald – Grundbildung als Voraussetzung für mehr gesellschaftliche Teilhabe« durch.

Das Ziel der Tagung war der fachlichen Austausch von Expert*innen aus Wissenschaft und Bildungspraxis zu der Frage, wie Grundbildungsangebote zur mehr gesellschaftlicher Teilhabe beitragen können. Die Veranstaltung war fachbereichsübergreifend konzipiert und richtete sich sowohl an Fachkräfte aus den spezialisierten Grundbildungsbereichen als auch an interessierte Kolleg*innen und Partner*innen aus der gemeinwohlorientierten Weiterbildung insgesamt.

An der Tagung nahmen knapp 120 Teilnehmende aus 12 Bundesländern teil.

Der Programmflyer ist [hier](#) abrufbar.

→ Eröffnung und Begrüßung

Die Fachtagung wurde durch die Veranstalter*innen eröffnet, vertreten durch [Sladjena Batinic](#), Koordinatorin des Alphanetz NRW, und [Mark Kleemann-Göhring](#), wissenschaftlicher Referent in der Supportstelle Weiterbildung beim QUA-LiS NRW.

[Celia Sokolowsky](#), Vorstandsvorsitzende des Landesverbandes der Volkshochschulen von NRW e.V., betonte, wie wichtig es ist, die gesellschaftliche Teilhabe von gering literarisierten Menschen zu fördern. Ein eher schwacher sozioökonomischer Status korreliert häufig mit schlechteren gesellschaftlichen Teilhabechancen. Sie wies darauf hin, dass das Alphanetz NRW und seine Mitglieder gemeinsam verlässliche Strukturen für Betroffene, Akteure, Multiplikator*innen, Praktiker*innen sowie das mitwissende Umfeld schaffen. Sie bieten Beratung, Weiterbildung, Wissenstransfer und Austauschmöglichkeiten an. Anschließend betonte auch [Prof. Dr. Hans-Ulrich Baumgarten](#), Abteilungsleiter im Ministerium für Kultur und Wissenschaft und zuständig für den Bereich der gemeinwohlorientierten Weiterbildung, dass die Fähigkeit, lesen und schreiben zu können, eine Grundvoraussetzung für persönliche, berufliche und gesellschaftliche Teilhabe ist. Er verwies auf die Bedeutung von politischer Grundbildung, um bspw. Desinformation zu erkennen und im politischen Diskurs wahr von falsch unterscheiden zu können.

→ Keynote »Politische Grundbildung und gesellschaftliche Partizipation«

[Prof. Helmut Bremer](#) hat den Lehrstuhl für Erwachsenenbildung/Politische Bildung an der Universität Duisburg-Essen inne. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Habitus- und Milieuforschung. Vor allem interessieren ihn soziale Ungleichheiten im Bildungswesen mit Blick auf benachteiligte Gruppen. Er ist Mitglied im Forschungsnetzwerk NRW Alfa Funk.

Helmut Bremer warf in seinem Vortrag unterschiedliche Perspektiven auf die »Politische Grundbildung« auf. Er thematisierte, wie sich soziale Ungleichheit in politische Ungleichheit überträgt und wie dies auch mit einer ausgeprägten sozialen Selektivität bei der Beteiligung an Angeboten der politischen Bildung einhergeht. Mit Blick auf die politische Grundbildung bedarf es einer Auseinandersetzung damit, wie ein angemessener Politikbegriff aussehen müsste (eng/weit), welche Rolle Schriftsprachbeherrschung mit Blick auf politische Partizipation spielt und welche Konsequenzen sich für die Praxis hieraus ergeben. Die Präsentation von Helmut Bremer ist [hier](#) abrufbar.

In der Pause gab es die Möglichkeit auf dem »Digitalen Markt der Möglichkeiten« Projekte, Produkte und Materialien von unterschiedlichen Ausstellern kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Zum Angebot des digitalen Markts der Möglichkeiten gelangen Sie [hier](#). Im zweiten Block fanden parallel drei Workshops statt.

→ **WORKSHOP 1:**
Politische Grundbildung in der Praxis –
»Wahlen« als aktivierendes Thema in
»Alphabetisierungskursen«

Referent*innen: Dr. Günter Hinken, Leiter vhs Leverkusen / Meike Altenkamp, Programmbereichsleiterin für Alphabetisierung vhs Essen / Holger Blumen-saat, Kursleiter vhs Essen, Dozent im Alphanetz NRW

Der Workshop beschäftigt sich mit der Frage, ob und wie Teilnehmende von »Alphabetisierungskursen« sich für Themen der politischen Grundbildung begeistern und wie entsprechende Unterrichtsformen – etwa im Vorfeld von Wahlen – ausgestaltet werden könnten: politische Inhalte, Medienzugänge, Praxisbegegnungen mit der Politik, Wahlsimulation etc. Die Referent*innen stellten die Erfahrungen aus einem Pilotprojekt des Landesverbandes der Volkshochschulen NRW und der vhs Essen zu den Kommunalwahlen 2020 vor. Hierbei kamen auch Interviewausschnitte mit Teilnehmenden zum Einsatz. Von den Teilnehmenden des Workshops wurde der Wunsch nach ganz praktischer Unterstützung, wie bspw. einem Methodenkoffer, geäußert. Mit Blick auf den Beutelsbacher Konsens wurde das »Überwältigungsverbot« betont, dass für Angebote der politischen Grundbildung zu gelten hat. Des Weiteren wurden Materialvorschläge zu den anstehenden Landtagswahlen eingebracht. Die vollständige Präsentation ist [hier](#) hinterlegt.

→ **WORKSHOP 2:**
Lebensweltorientierte Grundbildung am
Beispiel des Projektes Konsum Alpha –
Verträge und Versicherungen leicht gemacht

Referent*innen: Daniela Hartmann, Projektreferentin Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein / Jochen Dasecke, Regionalstelle Alphabetisierung vhs Husum

Zentrales Thema des Workshops war die Verbraucherbildung. Die Inhalte des Vortrags behandelten Themen wie bewusste Konsumentscheidungen und den Erwerb von Kompetenzen und Wissen über Rechte und Einflussmöglichkeiten von Verbraucher*innen. Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten stehen hier vor besonderen Herausforderungen. Vorgestellt wurden speziell auf diese Zielgruppe zugeschnittene Lehr- und Lernmaterialien, die im Projekt KonsumAlpha entwickelt wurden. Begriffe und Inhalte werden hier kleinschrittig und leicht verständlich erklärt. Die Unterrichtsmaterialien sind so konzipiert, dass sie besonders gut in heterogenen Lerngruppen einsetzbar sind. Nach einer kurzen theoretischen Einführung bietet die Fortbildung die Möglichkeit, Arbeitsbögen, Schaubilder, kleine Spiele und Projektideen kennenzulernen. Diskutiert wurde, ob die Materialien auch für DaZ-Lernende eingesetzt werden können. Besonderen Zuspruch bekamen die vorgestellten Materialien, da sie sich für den Einsatz in Kursen gut eignen. Die Präsentation ist [hier](#) hinterlegt.

→ WORKSHOP 3: Gesundheitliche Grundbildung – Gesundheitskompetenz

Referentin: Tessa Schulkorf, Universität Bielefeld

Tessa Schulkorf stellte Gesundheitskompetenz als die Fähigkeit einer Person vor, Gesundheitsinformationen finden, verstehen, bewerten und anwenden zu können. Das Konzept der Health Literacy erweitert die Perspektive auf ein relationales Verständnis, bei dem individuelle Kompetenzen und äußere Anforderungen zusammenspielen. Sozial und ökonomisch benachteiligte Gruppen haben weniger Zugang zu gesundheitsbezogenen Informationen, was wiederum zu einer geringeren Gesundheitskompetenz führt. Diskutiert wurden Empowermentprozesse als Möglichkeiten der Förderung von Gesundheitskompetenz. Die Präsentation ist [hier](#) hinterlegt.

→ AlphaDekade

Referent: Timm Helten-Hildwein, Koordinierungsstelle der AlphaDekade beim BiBB

Timm Helten-Hildwein berichtete über die vergangenen und aktuellen Entwicklungen in der AlphaDekade. Er stellte die aktuellen Förderlinien mit deren Schwerpunkten sowie darüber hinaus gehende Programme vor. Die Präsentation ist [hier](#) abrufbar.

→ Abschluss und Verabschiedung

Die Ergebnisse des interaktiven Abschlussresümees sind [hier](#) hinterlegt.

KONTAKT

Landesverband der Volkshochschulen von NRW e.V.
Bismarckstraße 98 | 40210 Düsseldorf
lesen@vhs-nrw.de | www.alphanetz-nrw.de